

Die Zusatzvorsorge

Warum eine Zusatzvorsorge?

Die zukünftigen Renten werden gegenüber der letzten Entlohnung des/der Beschäftigten immer niedriger ausfallen. Die Zusatzvorsorge stellt eine Möglichkeit dar, diese „Rentenlücke“ effizient zu schließen.

Was ist die Zusatzvorsorge?

Die Zusatzvorsorge ist eine freiwillige Vorsorgeform, die die öffentliche Vorsorge ergänzt, diese aber nicht ersetzt. Sie basiert auf einem Finanzierungssystem durch **Kapitalisierung**; das heißt, dass für jedes Mitglied eine persönliche Rentenposition bei einem Zusatzrentenfonds eingerichtet wird, in die die Beiträge des Mitglieds eingezahlt werden, um anschließend auf dem Finanzmarkt angelegt zu werden. Zum Zeitpunkt der Pensionierung wird der angesparte Betrag dann in Renten- oder Kapitalform ausgezahlt.

Welches Ziel hat die Zusatzvorsorge?

Ziel der Zusatzvorsorge ist es, die **öffentliche Rente** durch eine Zusatzrente **zu ergänzen**, um der Bevölkerung auch nach Beendigung der Arbeitstätigkeit einen angemessenen Lebensstandard zu garantieren. Die Reform des öffentlichen Rentensystems durch eine Erhöhung der Arbeitsjahre hat nur teilweise gegen die Reduzierung der öffentlichen Renten geholfen. Niemand weiß vorher, wie lange er arbeiten kann und wie hoch bei der Pensionierung die Höhe der Beiträge sein wird. Daher ist es wichtig, schon früh eine zweite Vorsorge aufzubauen, da auch kleine, stetige Beiträge große Renditen bringen können.

Wer kann beitreten?

Die Zusatzvorsorge ist für **alle** da: sowohl für die lohnabhängigen Arbeitnehmer/innen (des öffentlichen und privaten Sektors) als auch für Selbstständige und diejenigen, die andere Rentenarten erhalten. Auch **zulasten lebende Personen** wie z.B. die Kinder oder Ehepartner können einer Zusatzrentenform beitreten. So kann ihnen eine angemessene Vorsorge garantiert werden.

Altersvorsorge

